



Quartalsfinanzbericht 2012

1. Januar –
30. September 2012
ISIN: DE000A0XYGA7

Umsatz:

Erwartete Belebung im zweiten Halbjahr wird Realität

Ergebnis:

Bereits nach neun Monaten im Zielkorridor

Technology:

Schwarze Zahlen nach Umsatzzuwachs

Services:

Umsatz wieder auf Vorjahresniveau mit stabiler Marge

Neue Märkte:

Aktivitäten tragen zunehmend Früchte

Prognose:

Ziele für 2012 bestätigt

technotrans Gruppe

Kennzahlen nach IFRS		Prozentuale Veränderung	1.1.– 30.9.12	1.1.– 30.9.11	2011	2010
Ergebnis						
Umsatz	T€	-10,7%	66.126	74.084	97.265	85.887
Technology	T€	-17,6%	39.018	47.328	61.673	51.388
Services	T€	1,3%	27.108	26.756	35.592	34.499
Bruttoergebnis	T€	-6,3%	22.941	24.491	30.779	25.457
EBITDA ¹	T€	-19,6%	5.657	7.035	7.980	6.585
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€	-25,6%	3.439	4.624	4.787	3.036
Periodenergebnis	T€	-11,5%	2.095	2.367	3.019	1.517
in % vom Umsatz	%		3,2	3,2	3,1	1,8
Ergebnis je Aktie (IFRS)	€	-12,5%	0,33	0,37	0,47	0,24
Dividende je Aktie	€		-	-	-	-
Bilanz						
Gezeichnetes Kapital	T€	0,0%	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	8,7%	39.768	36.592	37.291	33.884
Eigenkapitalquote	%		57,9	51,2	55,5	50,0
EK-Rentabilität	%		5,4	6,7	8,5	4,7
Bilanzsumme	T€	-4,0%	68.640	71.519	67.215	67.779
Working capital ²	T€	26,2%	22.933	18.178	18.527	17.126
Mitarbeiter						
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		-5,7%	633	671	659	620
Personalaufwand	T€	-5,3%	23.966	25.310	33.224	30.843
in % des Umsatzes	%		36,2	34,2	34,2	35,9
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	-5,4%	104,5	110,4	148	139
Cash flow						
Cash flow ³	T€	123,2%	6.075	2.722	5.868	7.418
Free cash flow ⁴	T€	406,7%	5.021	991	3.606	6.287
Aktie						
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		1,2%	6.432.775	6.358.120	6.432.775	6.340.035
höchster Kurs	€	-16,5%	6,27	7,51	7,51	7,25
niedrigster Kurs	€	-1,2%	4,10	4,15	4,01	4,40

¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte

² Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden

³ Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung

⁴ Free Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit

+ für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung



Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstandes	4
Zwischenlagebericht	6
Prognosebericht	13
Nachtragsbericht	15
Chancen- und Risikobericht	15
Zwischenabschluss	16
Hinweise und Erläuterungen	19
Unternehmenskalender	20

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

die Entwicklung während der ersten neun Monate 2012 verlief insgesamt weitestgehend planmäßig. Nach dem wie erwartet schwachen ersten Halbjahr hat sich das Geschäftsvolumen im dritten Quartal wieder erhöht. Der Umsatz stieg im Vergleich zum zweiten Quartal 2012 immerhin um 2,6 Millionen € und damit um 12 Prozent, und auch das Ergebnis verbesserte sich gegenüber den ersten beiden Quartalen sehr deutlich.

Den größten Teil des Wachstums steuerte das Segment Technology bei, das auf diesem Niveau nach einer längeren Durststrecke erstmals wieder in die schwarzen Zahlen zurückkehrte. Nach wie vor ist die Segmentrendite hier durch die hohen personellen Ressourcen belastet, die wir für die Erschließung neuer Märkte einsetzen. Auch hier gab es in den letzten Monaten weitere Fortschritte zu verzeichnen, so dass wir uns bestätigt sehen, dieser Strategie konsequent weiter zu folgen. Weitere Einzelheiten finden Sie in dem Abschnitt „Neue Märkte“.

Das Segment Services entwickelte sich ebenfalls erfreulich. Unsere Tochtergesellschaft gds AG, die sich auf die Erstellung von Technischen Dokumentationen und die Entwicklung der entsprechenden Software spezialisiert hat, konnte jüngst durch eine Akquisition ihr Dienstleistungsspektrum erweitern. Die Sprachenwelt GmbH ist auf technische Übersetzungen spezialisiert und ermöglicht es gds, ihren Kunden „alles aus einer Hand“ anzubieten. Die Sprachenwelt wurde erstmals ab September in den Konzernabschluss einbezogen.

Wie Sie wissen, haben wir uns im vergangenen Jahr durch die Akquisition der Termotek AG den neuen Markt für Laseranwendungen erschlossen. Darüber hinaus kooperieren wir seit einigen Monaten mit der KLH Kältetechnik GmbH, ebenfalls einem Anbieter von speziellen Kühlsystemen für Laser. Sichtbares Ergebnis dieser Kooperation ist die Tatsache, dass wir unsere Fertigungsstandorte in China zusammengelegt haben. Am 1. November 2012 wurde die neue Fabrik offiziell eröffnet.



Auch im Einkauf, im Vertrieb und im Service sehen wir noch interessante Synergiepotenziale, die wir uns gemeinsam erschließen könnten.

Der bisherige Geschäftsverlauf stimmt uns zuversichtlich, dass wir die Ziele, die wir uns für dieses Geschäftsjahr gesetzt hatten, erreichen. So soll ein Umsatz in der Größenordnung von 90 bis 95 Millionen € erwirtschaftet werden und die EBIT-Marge zwischen 5 und 6 Prozent liegen. Darüber hinaus haben wir erfolgreich die Weichen für unser zukünftiges Wachstum gestellt: Die Projekte, die wir derzeit bearbeiten, werden sukzessive steigende Umsatzbeiträge leisten.

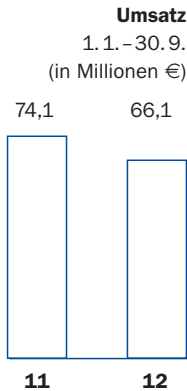
Dennoch können auch wir nicht die Augen vor der gesamtwirtschaftlichen Situation verschließen. Der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland lag im August 2012 um real elf Prozent unter der Vergleichszahl des Vorjahres. Das Inlandsgeschäft sank um 18 Prozent, das Auslandsgeschäft lag sechs Prozent unter dem Vorjahresniveau, teilte der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) Anfang Oktober mit. Den Auswirkungen dieser konjunkturellen Abkühlung wirken wir jedoch durch Maßnahmen entgegen, die das operative und strategische Wachstum von technotrans unterstützen. Daher sind wir auch für das Geschäftsjahr 2013 trotz des Umfeldes noch verhalten optimistisch.

Auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt werden wir nächste Woche wieder die Gelegenheit haben, mit potenziellen Investoren und Aktionären über die Zukunft des Unternehmens zu diskutieren. Der Kapitalmarktdialog hat einen wichtigen Stellenwert für uns, deshalb sind diese Termine „Pflicht“ in unserem Kalender. Es wäre uns eine Freude, dort persönlich mit Ihnen zu diskutieren.

Der Vorstand



Zwischenlagebericht



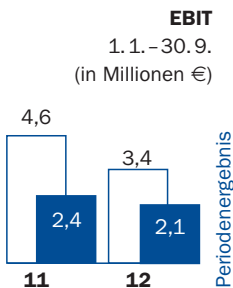
Umsatz: Erwartete Belebung im zweiten Halbjahr wird Realität

Die technotrans-Unternehmensgruppe erwirtschaftete im dritten Quartal 2012 einen Umsatz von 24,2 Millionen €. Damit hat sich die erwartete sequenzielle Verbesserung auch in diesem Quartal fortgesetzt (Q1: 20,4 Millionen €, Q2: 21,6 Millionen €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal (25,8 Millionen €) beträgt nun nur noch -6,2 Prozent. Der Anstieg gegenüber den ersten beiden Quartalen war maßgeblich auf die fortschreitende Normalisierung im Geschäftsfeld Print zurückzuführen, das während der ersten Jahreshälfte unter der Investitionszurückhaltung vor der Messe drupa und unter dem Einfluss der Insolvenzen von manroland und Kodak gelitten hatte.

Nach neun Monaten beträgt der Umsatz 66,1 Millionen € nach 74,1 Millionen € im Vorjahreszeitraum (-10,7 Prozent). Aus heutiger Sicht sollte das Umsatzziel für das Gesamtjahr von 90 bis 95 Millionen € daher erreichbar sein, wengleich die Wahrscheinlichkeit für das Erreichen am unteren Ende der Spanne etwas höher ist.

Ergebnis: Bereits nach neun Monaten im Zielkorridor

Erwartungsgemäß hatte das höhere Geschäftsvolumen im dritten Quartal auch positiven Einfluss auf das Ergebnis. Das Bruttoergebnis lag trotz des Umsatzrückgangs im Vergleich zum Vorjahresquartal (-6,2 Prozent) auf dem selben Niveau bei 8,3 Millionen €, das entspricht einer Bruttomarge von 34,4 Prozent nach 32,4 Prozent im Vorjahr. Die spürbare Ergebnisverbesserung resultiert insbesondere aus dem Produktmix sowie dem schlankeren Herstellungsprozess als Resultat der jüngsten Optimierungsmaßnahmen. Das EBIT erreichte mit 1,7 Millionen € (Vorjahr 1,9 Millionen €) insgesamt eine zufriedenstellende Größenordnung. Die EBIT-Marge erholte sich im dritten Quartal 2012 auf 6,8 Prozent.



Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres erreichte das EBIT 3,4 Millionen € nach 4,6 Millionen € im Vorjahreszeitraum, das entspricht einer Marge von 5,2 Prozent (Vorjahr 6,2 Prozent) und liegt damit im Zielkorridor unserer ursprünglichen Planungen (5 bis 6 Prozent für das Geschäftsjahr 2012).

Der Periodenüberschuss im dritten Quartal betrug 1,1 Millionen € und damit insgesamt 2,1 Millionen € für die ersten neun Monate. Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,33 €.



Technology: Schwarze Zahlen nach Umsatzzuwachs

Ertragslage der Segmente

Nach einem erwarteten schwachen ersten Halbjahr hat sich bereits zur Jahresmitte abgezeichnet, dass sich das Geschäft wieder belebt. Maßgeblich hat sich dies im Segment Technology niedergeschlagen, wo im dritten Quartal mit 14,7 Millionen € 15 Prozent mehr Umsatz realisiert wurden als im zweiten Quartal 2012. Hier wirkte sich die Normalisierung der Nachfrage aus der Druckindustrie aus. Einen überdurchschnittlich positiven Effekt der Branchenmesse drupa hatten wir in unseren Planungen nicht vorgesehen und dies bestätigt sich im Geschäftsverlauf.

Nach neun Monaten liegt der Umsatz im Segment Technology bei insgesamt 39,0 Millionen € (Vorjahr 47,3 Millionen €, -17,6 Prozent).

[T€]		Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12
Technology	Umsatz	15.627	15.440	16.261	14.353	11.527	12.798	14.693
	EBIT	-176	-21	357	-1.057	-585	-494	78

Das Segmentergebnis erreichte im dritten Quartal mit 0,1 Millionen € wieder die schwarzen Zahlen. Nachdem sich der Verlust der ersten beiden Quartale 2012 aufgrund des deutlichen Umsatzrückgangs auf -1,1 Millionen € summierte, ergibt sich nach neun Monaten nun ein Ergebnis von -1,0 Millionen €. Während der ersten neun Monate des Vorjahres waren – bei einem deutlich höheren Umsatz, jedoch ohne die Aufwendungen für die drupa – noch positive 0,2 Millionen € erzielt worden. Zusammenfassend kann man feststellen, dass die richtigen Maßnahmen in Angriff genommen wurden, um die Kostenstrukturen auf das niedrigere Geschäftsvolumen anzupassen. Ein Volumenzuwachs, auch aus den Projekten jenseits der Druckindustrie, wird deshalb voraussichtlich zu einer weiteren Ergebnisverbesserung beitragen.

Services: Umsatz wieder auf Vorjahresniveau mit stabiler Marge

Der Umsatz im Segment Services erreichte im dritten Quartal 9,5 Millionen € und lag damit erneut auf dem sehr guten Niveau des Vorjahresquartals. Gleiches gilt für die Segmentrendite, die mit 16,6 Prozent ebenfalls unverändert blieb.

[T€]		Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12
Services	Umsatz	8.485	8.776	9.495	8.836	8.838	8.792	9.478
	EBIT	1.410	1.477	1.578	1.219	1.466	1.398	1.576

Dem Segment Services ist auch das Geschäft unserer Tochtergesellschaft gds AG zugeordnet, die zum 1. September 2012 eine Mehrheitsbeteiligung an der Sprachenwelt GmbH übernommen hat. Da die Übersetzung der Technischen Dokumentationen für die Kunden von gds ein integraler Bestandteil der gesamten Dienstleistung ist, erwarten wir durch dieses erweiterte „One-stop-shop“-Angebot positive Effekte für den Umsatz und das Ergebnis von gds. Der Einfluss auf den vorliegenden Quartalsabschluss war noch unwesentlich.



Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenüberschuss nach neun Monaten in Höhe von 2,1 Millionen € erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens im laufenden Geschäftsjahr 6,5 Millionen € (Vorjahr 7,3 Millionen €).

Während die Veränderung des Nettoumlaufvermögens in den ersten neun Monate des Vorjahres insbesondere aufgrund des erhöhten Geschäftsvolumens den Cashflow mit -3,1 Millionen € belastet hatte, konnten im gleichen Zeitraum 2012 hieraus Zahlungsmittel in Höhe von insgesamt 0,4 Millionen € freigesetzt werden. Die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit betragen zum 30. September 7,0 Millionen € (Vorjahr 4,1 Millionen €).

Nach Abzug der gezahlten Zinsen und Ertragsteuern betragen die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum insgesamt erfreuliche 6,1 Millionen € (Vorjahr 2,7 Millionen €).

Die für Investitionen eingesetzten Zahlungsmittel in Höhe von 1,1 Millionen € setzen sich zusammen aus den Auszahlungen für das erforderliche Investitionsvolumen sowie dem Zahlungsmittelabfluss bei der gds AG im Zusammenhang mit dem gezahlten Kaufpreisanteil für den Beteiligungserwerb (rund 0,4 Millionen €). Im Vorjahr wurden im gleichen Zeitraum Zahlungsmittel in Höhe von 1,7 Millionen € eingesetzt, darin enthalten der Zahlungsmittelabfluss für den Beteiligungserwerb an der Termotek AG. Mit 5,0 Millionen € erreichte der Free Cashflow nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein sehr gutes Niveau (Vorjahr: 1,0 Millionen €).

technotrans hat im Jahresverlauf 2012 die gute Finanzlage und die Vorteile des niedrigen Zinsniveaus dazu genutzt, die Finanzierung für die nächsten Jahre bedarfsgerecht zu ordnen. Dabei konnte insbesondere die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 7,5 Millionen € einerseits durch die Neuaufnahme von langfristigen Darlehen in Höhe von 3,9 Millionen € sowie andererseits aus vorhandenen Liquiditätsüberschüssen finanziert werden. Die liquiden Mittel stiegen zum 30. September auf 14,3 Millionen € (Vorjahr 11,2 Millionen €). Zusammen mit eingeräumten und zugesicherten freien Kreditlinien bietet die Finanzlage damit unverändert komfortablen Spielraum, – nicht nur zur Finanzierung des laufenden Geschäfts, sondern auch für potenzielle Akquisitionen.



Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (T€)	30.09.2012	30.09.2011
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	6.535	7.252
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.075	2.722
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.054	-1.731
Free Cashflow	5.021	991
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.639	-2.898

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg seit dem Stichtag 31.12.2011 nur um 1,4 Millionen € oder 2,1 Prozent auf 68,6 Millionen €. Während sich die langfristigen Vermögenswerte überwiegend aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 6,1 Prozent reduzierten, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 8,2 Prozent. In den Bestandswerten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Vorräten zum Stichtag 30. September spiegelt sich die leichte Geschäftsausweitung seit Jahresmitte wider. Die liquiden Mittel nahmen seit Jahresbeginn um +11,8 Prozent zu.

Die Veränderungen auf der Passivseite seit dem Jahresbeginn 2012 betreffen in erster Linie die Finanzverbindlichkeiten. Sie sind das Resultat der planmäßigen Tilgungen sowie der Umfinanzierung vom kurz- in den langfristigen Bereich. Darüber hinaus erhöhten sich im Zusammenhang mit einigen Projektaufträgen die erhaltenen Anzahlungen um 1,2 Millionen €. Die Effekte aus der stichtagsbedingten leichten Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte und einem gleichzeitig deutlich reduzierten Bestand an kurzfristigen Schulden führen insgesamt zu einem Anstieg des Working Capitals.

Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2012 auf 57,9 Prozent. Seit diesem Quartal ist technotrans außerdem frei von einer Nettoverschuldung bzw. hält eine positive Nettoliquidität (0,4 Millionen €), das heißt, die zinstragenden Verbindlichkeiten sind niedriger als die liquiden Mittel. Das Gearing ist folglich negativ.

Sonstige Angaben

Neue Märkte

Die Aktivitäten von technotrans in Neuen Märkten tragen zunehmend Früchte. Einige Beispiele: Das toolsmart, ein Gerät zur Aufbereitung von Kühlschmiermitteln im Werkzeugmaschinenbau, wird auf unterschiedliche Leistungsklassen skaliert. Ein toolsmart XXL wurde bereits für ein Projekt in China beauftragt. Mit Windmüller & Hölscher konnten wir einen neuen OEM im Flexodruck gewinnen. Für die HP Indigo 10.000 haben wir ein Kälteaggregat entwickelt, dass jetzt in England einen Feldtest absolviert. Für ein Unternehmen aus dem Biotech-Sektor haben wir eine Temperierung entwickelt, die das Zellwachstum optimal unterstützt. Und nicht zuletzt sind wir sehr gespannt auf den Erfolg unserer Anlagen zur Sprühbeulung in der Umformtechnik. Die Technologie basiert auf 25.000 Installationen von Sprühfeuchtwerken in der grafischen Industrie und hat bei den ersten Kunden große Begeisterung ausgelöst. Die Kontakte, die wir bei unserem ersten Auftritt auf der Fachmesse „Euroblech“ in Hannover knüpfen konnten, werden wir nun sorgfältig nachverfolgen.

Aber auch Termotek, unser erstes Standbein in der Laserkühlung, entwickelt sich insgesamt gut. So wurde beispielsweise nach 18 monatiger Zusammenarbeit zwischen Termotek, technotrans america und der Firma Alcon, einem Unternehmen der Novartis-Gruppe, der Auftrag zur Lieferung von Kühlsystemen für den Femtosekundenlaser der Marke LenSx erteilt. Dieses neuartige Lasersystem wird bei Operationen zur Behandlung des Grauen Stars eingesetzt. Das Auftragsvolumen für Termotek beläuft sich auf 1,4 Millionen US-\$ und umfasst Lieferungen bis 2014. Auf solche Erfolge kann auch die jüngste konjunkturelle Abkühlung keine großen Schatten werfen.

Darüber hinaus würden sich im Markt der Laseranwendungen interessante Optionen aus der Kombination der Produktgruppen ergeben, angefangen von Termotek (kleine Leistungsstufen) über technotrans (mittlere Leistungsstufen) bis hin zur KLH (obere Leistungsstufen). Die verschiedenen Aspekte, die dabei zu berücksichtigen sind, werden wir in den nächsten Wochen noch genauer untersuchen.

Von den Innovationen profitieren übrigens alle Produktbereiche und alle Absatzmärkte, auch unser Kerngeschäft in der Druckindustrie.

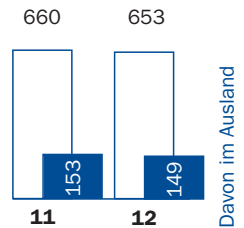


Personal

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten in der technotrans-Unternehmensgruppe in den ersten neun Monaten 2012 weiter leicht rückläufig gewesen (-38 Mitarbeiter im Durchschnitt, -5,7% ggü. Vorjahr). Während sich die Zahl der Beschäftigten im reinen Print-Bereich stärker reduziert hat, erfolgte ein gezielter Kapazitätsaufbau im Bereich „Neue Märkte“ sowie im Dienstleistungsgeschäft auf Seiten der gds. Zum Stichtag 30. September waren 653 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vorjahr 660), davon 504 (Vorjahr 507) im Inland und 149 im Ausland (Vorjahr 153). Hier wirkt sich die Veränderung im Konsolidierungskreis durch die jüngste Beteiligung nur gering aus.

Der Personalaufwand belief sich während der ersten neun Monate 2012 auf 24,0 Millionen € (Vorjahr 25,3 Millionen €). Aufgrund des geringeren Umsatzes erhöhte sich die Personalaufwandsquote dennoch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 34,2 auf 36,2 Prozent. Hierin enthalten ist die diesjährige Entgelt-erhöhung um durchschnittlich 3,5 Prozent. Aufgrund der fortschreitenden Kapazitätsanpassungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Unternehmens und dem zukünftig geplanten Umsatzanstieg erwarten wir hier mittelfristig eine deutliche Verbesserung.

Anzahl Mitarbeiter
(am 30.9.)



Davon im Ausland

AKTIENKURS

GRAFIK 01.01.2012 BIS 30.09.2012 (BLAU: TECHNOTRANS, SCHWARZ: TECDAX)



Die Aktie

Mit einem Plus von rund 50 Prozent seit dem Jahresbeginn 2012 hat die technotrans-Aktie den TecDAX deutlich überflügelt. Wir sehen hier in ersten Ansätzen, dass das Unternehmen nicht mehr auf seine Rolle als Zulieferer für die Druckindustrie festgelegt wird, sondern allmählich die Potenziale im Non-Print-Bereich ihre Würdigung erfahren. Analysten meinen hingegen, dass sich weder das zukünftige starke Wachstum und die signifikante Verbesserung der Ertragskraft noch die Transformation des Unternehmens an sich bisher auch nur annähernd im Aktienkurs niederschläge. Sollte dies zutreffen, wären in näherer Zukunft also noch deutlich höhere Kurse gerechtfertigt.

Wir werden die nächsten Wochen nutzen, unter anderem das Eigenkapitalforum in Frankfurt, um potenziellen Investoren und Aktionären die Strategie und das Geschäftsmodell zu erläutern, und so dazu beizutragen, dass das Unternehmen an der Börse angemessen bewertet wird.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

(Stand 30.6.2012)

Vorstand	Aktien	Aufsichtsrat	Aktien
Henry Brickenkamp	40.000	Klaus Beike	579
Dirk Engel	10.000	Dr. Norbert Bröcker	250
Dr. Christof Soest	3.764	Heinz Harling	64.854
		Matthias Laudick	1.216
		Helmut Ruwisch	1.500
		Dieter Schäfer	0



Umsatz und Ergebnis

Prognosebericht

Nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 können wir feststellen, dass sich unsere Erwartungen bisher weitestgehend erfüllt haben: Ein schwaches erstes Halbjahr und eine Erholung in der zweiten Jahreshälfte, auch ohne signifikanten drupa-Effekt. Aus heutiger Sicht gehen wir deshalb davon aus, dass wir unsere ursprüngliche Planung, 2012 einen Umsatz in der Größenordnung von 90 bis 95 Millionen € zu erwirtschaften, erfüllen werden, wenngleich die Wahrscheinlichkeit für das Erreichen am unteren Ende der Spanne etwas höher ist, als für das am oberen Ende.

Die Visibilität für das vierte Quartal erlaubt es noch nicht, hier abschließende Feststellungen zu treffen, zumal wir aus Erfahrung wissen, dass Umsätze, die für Dezember geplant waren, gelegentlich auf Kundenwunsch in den Januar verschoben werden müssen.

Die Ergebnisverbesserung im dritten Quartal stimmt uns ebenfalls zuversichtlich, dass wir auch auf dieser Ebene unser Ziel für das Geschäftsjahr, eine EBIT-Marge von insgesamt 5 bis 6 Prozent, erreichen werden. An diesem Zielkorridor für das Geschäftsjahr 2012 halten wir deshalb unverändert fest.

Segment Technology

Das Segment Technology hat im Berichtszeitraum mit einem Plus von 15 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal unsere Erwartungen voll erfüllt. Wir führen dies auf die Normalisierung im Geschäftsfeld Print zurück. Ob im vierten Quartal eine nochmalige Steigerung gelingen kann, ist aus heutiger Sicht offen. Das konjunkturelle Klima scheint hier zuletzt keine Unterstützung zu bieten. Daher wird es zumindest keine Selbstverständlichkeit sein, im zweiten Halbjahr 2012 wieder auf das Vorjahresniveau zurückkehren – aber ausschließen wollen wir es auch nicht.

Seit geraumer Zeit erschließt sich technotrans zusätzliche Potenziale außerhalb der Druckindustrie. Diese Aktivitäten werden einen entscheidenden Beitrag zu dem zukünftigen Wachstum der Unternehmensgruppe leisten. Mit den Projekten, an denen wir derzeit arbeiten, haben wir eine gute Basis geschaffen, um in absehbarer Zeit wieder das Umsatzziel von 150 Millionen € zu erreichen. Sollten wir darüber hinaus weitere passende Akquisitionsziele identifizieren, so wäre das Unternehmen in der Lage, auch diese finanziell darstellen zu können und so das Wachstum noch zu beschleunigen.

Das Ergebnis im Segment Technology resultiert letztlich aus einer Abhängigkeit von dem produzierten Volumen und den eingesetzten Ressourcen. Heute arbeiten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von technotrans an Projekten in den „neuen Märkten“, jedoch steht ihrem Einsatz noch nicht das entsprechende Umsatzvolumen entgegen. Wir sind daher zuversichtlich, dass sich die Ertragslage des Segments mit dem geplanten Wachstum, insbesondere im Non-Print Bereich, kontinuierlich verbessern wird.

Die Zusammenarbeit mit KLH eröffnet uns diesbezüglich weitere interessante Perspektiven. Auf der Messe „Euroblech“ haben wir in den Gesprächen mit Kunden viel Sympathien für unsere Zusammenarbeit erfahren. Insbesondere das internationale Service-Netzwerk von technotrans ist für die Global Player im Maschinenbau ein attraktives Asset.

Segment Services

Der Umsatz im Segment Services steht in engem Zusammenhang mit der großen installierten Basis von technotrans. Sie gewährleistet stabile Umsätze und Margen, die zu der erfolgreichen Entwicklung der Unternehmensgruppe beitragen. Eine Ausweitung des Serviceangebots auf andere Kunden und Zielmärkte bietet außerdem Chancen für weiteres Wachstum. Daneben sind wir optimistisch zuversichtlich, dass auch unsere Tochtergesellschaft gds AG – nicht zuletzt aufgrund der jüngsten Akquisition – ihren Wachstumskurs fortsetzen wird.

Geschäftsjahr 2013

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir – wie bereits im letzten Geschäftsbericht in Aussicht gestellt – die Voraussetzungen dafür schaffen werden, im Geschäftsjahr 2013 den Umsatz der technotrans-Unternehmensgruppe auf bis zu 110 Millionen € steigern zu können. Die Guidance zu konkreten Umsatz- und Ergebniszielen 2013 werden wir hingegen voraussichtlich wieder erst mit der Bekanntgabe der Zahlen zum Geschäftsjahr 2012 am 12. März 2013 veröffentlichen.



Die Verhandlungen mit einem Investor über den Erwerb unserer Immobilie in Gersthofen konnten am 31.10.2012 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. technotrans erzielt aus dem Verkauf einen leichten Buchgewinn und einen Mittelzufluss von netto rund 4,0 Millionen €. Die liquiden Mittel werden sich zum Jahresende entsprechend erhöhen.

Nachtragsbericht

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Verkürzter Abschluss zum 30. September 2012 nach IAS 34

Konzernbilanz

	30.09.2012	31.12.2011
	T€	T€
AKTIVA		
Sachanlagen	14.570	15.782
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	3.959	4.016
Geschäfts- und Firmenwert	3.157	2.549
Immaterielle Vermögenswerte	1.588	1.862
Ertragsteuererstattungsansprüche	276	276
Finanzielle Vermögenswerte	214	384
Latente Steuern	3.085	3.716
Langfristige Vermögenswerte	26.849	28.585
Vorräte	14.592	14.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.609	9.985
Ertragsteuererstattungsansprüche	532	394
Finanzielle Vermögenswerte	226	332
Sonstige Vermögenswerte	1.525	1.091
Liquide Mittel	14.307	12.798
Kurzfristige Vermögenswerte	41.791	38.630
Bilanzsumme	68.640	67.215
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	12.928	12.928
Gewinnrücklagen	31.545	27.656
Sonstige Rücklagen	-13.708	-13.220
Jahresergebnis	2.095	3.019
Eigenkapital	39.768	37.291
Finanzverbindlichkeiten	7.644	6.819
Rückstellungen	955	1.127
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.409	1.857
Latente Steuern	6	18
Langfristige Schulden	10.014	9.821
Finanzverbindlichkeiten	5.278	9.742
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.235	3.123
Erhaltene Anzahlungen	2.203	1.019
Rückstellungen	5.648	4.404
Ertragsteuerverbindlichkeiten	93	181
Finanzielle Verbindlichkeiten	767	641
Sonstige Verbindlichkeiten	1.634	993
Kurzfristige Schulden	18.858	20.103
Bilanzsumme	68.640	67.215



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.07.– 30.09.2012	01.07.– 30.09.2011	01.01.– 30.09.2012	01.01.– 30.09.2011
	T€	T€	T€	T€
Umsatz	24.171	25.756	66.126	74.084
Technology	14.693	16.261	39.018	47.328
Services	9.478	9.495	27.108	26.756
Umsatzkosten	-15.854	-17.421	-43.185	-49.593
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.317	8.335	22.941	24.491
Vertriebskosten	-3.162	-3.240	-9.902	-10.086
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.947	-2.753	-8.402	-8.437
Entwicklungskosten	-668	-770	-1.562	-1.945
Sonstige betriebliche Erträge	316	679	1.499	2.523
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-203	-317	-1.135	-1.922
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.653	1.934	3.439	4.624
Finanzerträge	2	-5	11	12
Finanzaufwendungen	-156	-182	-493	-636
Finanzergebnis	-154	-187	-482	-624
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.499	1.747	2.957	4.000
Ertragsteuern	-431	-680	-862	-1.633
Periodenergebnis	1.068	1.067	2.095	2.367
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	0	1.061	0	2.268
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	6	0	99
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,17	0,17	0,33	0,37
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,17	0,17	0,33	0,37

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1-9/2012	1-9/2011
Periodenergebnis	2.095	2.367
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	646	43
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-237	21
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-27	-17
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	382	47
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	2.477	2.414
davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	2.477	2.268
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	99

Kapitalflussrechnung

	30.09.2012	30.09.2011
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	2.095	2.367
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	2.218	2.411
Ertragsteuern	1.481	1.633
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-19	-75
Fremdwährungsgewinne/-verluste	278	292
Finanzerträge	-11	-12
Finanzaufwendungen	493	636
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	6.535	7.252
Veränderung der Forderungen	-801	-1.904
Veränderung der Vorräte	-562	-302
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	170	29
Veränderung der Verbindlichkeiten	611	-572
Veränderung der Rückstellungen	1.017	-376
Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.970	4.127
Vereinnahmte Zinsen	9	12
Gezahlte Zinsen	-435	-576
Gezahlte Ertragsteuern	-469	-841
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.075	2.722
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-855	-799
Beteiligungserwerb	-320	-1.048
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	121	116
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.054	-1.731
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	3.900	1.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-7.539	-3.898
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.639	-2.898
Wechselkurs- und Konsolidierungskreis bedingte Veränderung der liquiden Mittel	127	27
Veränderung der liquiden Mittel	1.509	-1.880
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	12.798	13.125
Liquide Mittel am Ende der Periode	14.307	11.245



Eigenkapitalveränderungsrechnung

	30.09.2012	31.12.2011
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	37.291	33.884
Periodenergebnis	2.095	3.019
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	646	178
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-237	66
Veränderungen des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-27	-27
Sonstiges Ergebnis	382	217
Gesamtergebnis Januar bis September	2.477	3.236
Erwerb von Minderheitsanteilen ohne Änderung der Beherrschung	0	-285
Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG		
Ausschüttungen	0	0
Ausgabe eigener Aktien	0	456
Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG	0	456
Eigenkapital zum 30. September	39.768	37.291

Hinweise und Erläuterungen:

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Der Zwischenfinanzbericht wurde, ebenso wie der Konzernjahresabschluss, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung. Dem Zwischenfinanzbericht liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Dieser Zwischenfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer formellen prüferischen Durchsicht unterzogen.

Impressum

Herausgeber technotrans AG, Sassenberg

Druck Darpe Industriedruck, Warendorf
auf Speedmaster XXL 75-5+L mit technotrans-Feuchtmittelaufbereitung beta.c eco,
einschließlich -Filtration beta.f, wassergekühlt.



Unternehmenskalender

Veröffentlichungen und Termine

Zwischenbericht 1-9/2012	06. 11. 2012
Geschäftsbericht 2012	12. 03. 2013
Zwischenbericht 1-3/2013	14.05.2013
Hauptversammlung 2013	16.05.2013
Halbjahresfinanzbericht 1-6/2013	13.08.2013
Zwischenbericht 1-9/2013	05.11.2013

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet unter www.technotrans.de

technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg
Deutschland

Telefon	+49 (0) 25 83/301-1000
Telefax	+49 (0) 25 83/301-1030
e-Mail	info@technotrans.de
Internet	www.technotrans.de
Hotline	+49 (0) 25 83/301-1890